

# Wochenblatt

für

## Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Bezugspreis: Vierteljährlich 30 M. — Anzeigen werden außer in der Geschäftsstelle (Reichenbrand, Revoigtstraße 11) von Herrn Feiler Weber in Reichenbrand und von Herrn Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und die 1spaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet. **Schluss der Anzeigen-Nachnahme Freitag nachmittags 2 Uhr.** — Fernsprecher Amt Siegmars 244. Vereinsinstitute können nicht durch Fernsprecher aufgegeben werden.

Nr. 42

Sonnabend, den 20. Oktober

1917

### Landeskartoffelarten.

Die Kartoffelversorgung aus der Ernte 1917 ist nach der Landeskartoffelkarte nach:  
Abschnitt A vom 21. Oktober 1917 bis 19. Januar 1918,  
Abschnitt B vom 20. Januar bis 13. April 1918,  
für Kinder unter vier Jahren (Stichtag 15. September 1917)  
vom 21. Oktober 1917 bis 9. März 1918  
zu berechnen, wobei bemerkt wird, daß eine Nachlieferung bei Überverbrauch nicht erfolgt.  
Die Gemeindeverwaltungen zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff,  
am 18. Oktober 1917.

### Schöffen- und Geschworenen-Urliste.

Die für den hiesigen Ort auf das laufende Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Urliste ist eine Woche lang und zwar  
vom 21. bis 28. Oktober 1917  
im Rathaus zu jedermanns Einsicht aus.  
Innerhalb dieser Frist kann Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Urliste schriftlich oder zu Protokoll beim Unterzeichneten erhoben werden.  
Siegmars, den 20. Oktober 1917.

Der Gemeindevorstand,  
Klinger.

### Brot- und Fleischkartenausgabe in Neustadt.

Die Ausgabe der Brot- u. Fleischkarten auf die nächste Versorgungszeit an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt gegen Rückgabe der alten Brothefte

Freitag, den 26. Oktober 1917, im hiesigen Rathause.

Die Ausgabe der Karten erfolgt in folgender Weise:

	im Sparrkassenzimmer	im Registraturzimmer
Brothart-Nr. 1 — 50	251 — 300	von 1/10 — 1/10 Uhr
51 — 100	301 — 350	1/10 — 2/10 "
101 — 150	351 — 400	2/10 — 3/10 "
151 — 200	401 — 450	3/10 — 4/10 "
201 — 250	451 — 513	4/10 — 1/10 "

Zur Inempfangnahme haben die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter (Ehefrauen, wenn diese krankheitlich sind) und nur gegen Abgabe eines vom dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Bescheides.

An Kinder können Brothefte nicht ausgehändigt werden.  
Ausnahmen von vorstehenden Bestimmungen werden nicht zugelassen.  
Die obengenannten Zeiten sind streng einzuhalten, außerhalb derselben werden Brothefte nicht ausgegeben.

Es wird noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für die vorstehenden Ausgabetermine die Bescheide maßgebend sind, was bei etwa stattgefundenen Umzügen besonders zu beachten ist.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — auf die pünktliche Abholung der Brot- u. Fleischkarten zu erinnern.  
Neustadt, am 19. Oktober 1917.

Der Gemeindevorstand.

### Bekanntmachung, Lohnlisten betreffend.

Zum Zwecke der Einschätzung zur Einkommensteuer für das Jahr 1918 werden in den nächsten Tagen Aufforderungen zur Einreichung von Lohnlisten ausgehändigt. Die zur Einreichung solcher Lohnlisten Verpflichteten werden auf die genaue Erfüllung der auf den Aufforderungen enthaltenen Bestimmungen und auf die pünktliche Einhaltung der Einreichungspflicht, insbesondere aber noch darauf aufmerksam gemacht, daß für jeden Wohnort der beschäftigten Personen eine besondere Liste auszufüllen ist.  
Neustadt, am 18. Oktober 1917.

Der Gemeindevorstand.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am 20. Sonntag n. Trin., den 21. Oktober, Vorm. 9 Uhr  
Sonntagsgottesdienst, zugleich Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht: Pfarrer Rein.  
Dienstag Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.  
Mittwoch Abends 8 Uhr Kriegsbefestigung mit Abendmahlsfeier:  
Pfarrer Rein.  
Kinstwoche: Hilfsgeistlicher Schwarz.

#### Parochie Rabenstein.

Am 20. Sonntag n. Trin., 21. Oktober, Vorm. 9 Uhr Predigt-  
gottesdienst, zugleich Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht,  
Beichte und heil. Abendmahl: Pfarrer Rein.  
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Derselbe.  
Nachm. 2/2 Uhr Abmarsch des ev. Jünglingsvereins von der  
Kirche nach Chemnitz.  
Mittwoch, 24. Oktober, Abends 8 Uhr Versammlung des ev.  
Jungfrauenvereins.  
Freitag, 26. Oktober, Abends 8 Uhr Kriegsbefestigung: Hilfs-  
geistlicher Leibold.  
Wochenamt: Derselbe.

Neustadt. Bei der hiesigen Sparkasse sind zur 7. Kriegsbefestigung insgesamt 184 700 Mark (einschließlich Zeichnung der Sparkasse) gezeichnet worden.

Rabenstein. Am nächsten Sonntag, den 21. Oktober, wird im Hauptgottesdienst zugleich die Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht stattfinden, zu dem sich alle Konfirmanden und Konfirmandinnen einzufinden haben, wie auch Eltern und Angehörige herzlich dazu geladen sind. Die Mädchen aus Rabenstein werden beim Ortspfarrer am Mittwoch Nachm. von 3 bis 4 1/2 Uhr, die Knaben aus Rabenstein bei Herrn Hilfsgeistlichen Leibold am gleichen Tage von 4 1/2 bis 7 Uhr, die Kinder aus Rottluff beim Ortspfarrer am Montag von 4 1/2 bis 6 Uhr Vorbereitungsunterricht erhalten. Die auswärtigen Getauften haben den Taufbescheid oder das Familienbuch, falls die Taufe darin bezeugt ist, zur 1. Konfirmandenstunde mitzubringen.

Rabenstein. Hierdurch erlauben wir uns, die geehrten Leser der Zeitung auf die heute und morgen im Gasthaus zum goldenen Löwen stattfindenden Luther-Festspielaufführungen der hiesigen Volksschule aufmerksam zu machen und zu recht zahlreichem Besuche hinzuweisen. Das Festspiel: Die Wittenbergische Nachtigall von Emil Thiene führt uns so recht hinein in jene gewaltige Zeit, da Luther mit seiner kühnen Tat das deutsche Volk in stauende Aufregung versetzt hat, als seine 95 Thesen „wie von Engelhänden getragen“ durch ganz Deutschland flogen, als Tausende sich freuten, daß einer den Mut gehabt, das frei herauszusagen, was alle schon lange gedacht hatten.

In buntem Wechsel treten in dem Festspiel fromme Landsleute, frische Handwerksburschen aus Nürnberg, begeisterte Studenten aus Wittenberg, kühne Mönche auf, die freiwillig den Klosterwänden den Rücken gekehrt. In edler Sprache des Dichters hören wir von diesen in den Trachten damaliger Zeit auftretenden Personen, was sie von der Tat des kühnen Predigers und Bekehrers halten, wie die einen ihn mit jubelnder Begeisterung begrüßen, andere ihn befeuern, weil sie das Werk nicht begreifen mögen, und wieder andere bang sorgen, daß dem „Wittenbergischen Schwan“ doch schließlich das Schicksal der „Böhmischen Gans“ (Hus) widerfahren werde. — Die Vorbereitungen zum Festspiele sind mit großer Sorgfalt getroffen. Die jugendlichen Darsteller haben fleißig geübt und werden in kindlicher Begeisterung bemüht sein, in lebendigem Spiele, schönem Vortrage und erhebenden Gesängen den Anwesenden ein wirksames Bild vom Leben und Treiben jener denkwürdigen Zeit darzustellen. Möge eine zahlreiche Zuhörerschaft den Fleiß aller Veranstalter lohnen.

Rabenstein. Zur bevorstehenden Reformationsjubelfeier wird vor dem Festgottesdienst Choralblasen der hiesigen Musikkapelle vor dem Gotteshause stattfinden. Der Kirchenvorstand und die kirchlichen Jugendvereine, welche gleichzeitig die Feier ihres 10jährigen Bestehens begehen können, halten gemeinsamen Kirchgang. Auch die Behörden, Vereine

und Korporationen der beiden Gemeinden Rabenstein und Rottluff sind herzlich gebeten, sich am Festgottesdienst, so weit als möglich mit Fahnen, zu beteiligen. Nach dem Gottesdienst, an den sich Beichte und hl. Abendmahl anschließt, wird Choralblasen vom Kirchturm erschallen. Vormittag 11 Uhr wird ein Festkindergottesdienst, nachm. 5 Uhr Beichte- und Abendmahls-gottesdienst abgehalten werden. Abends punkt 8 Uhr wird ein kirchlicher Gemeindegottesdienst im Gasthause „Zum Löwen“ veranstaltet. Herr Realgymnasialoberlehrer Lic. Dr. Kömer aus Leipzig, der letzten Sommer die Oberleitung von mehreren 100 Leipziger Ferienkindern in Siebenbürgen hatte, wird einen Vortrag über: „Bei den evangelischsten Deutschen“ bieten; außerdem werden Mitglieder des evang. Jünglings- und Jungfrauenvereins ein größeres Festspiel: „Luther“ von Georg Winter zur Aufführung bringen, das in fesselnder Darstellung des Reformators Werdegang von seiner Kindheit als Kurriebenschüler bis zu seinem Sterben schildert. Aus Anlaß des Ehrentags der evang. Kirche sind alle evangelischen Gemeindeglieder herzlich gebeten, ihre Häuser zahlreich flaggen zu wollen. Als Nachklang zur Reformationsjubelfeier wird Sonntag, den 18. November, ein Kirchenkonzert von Herrn Oberlehrer Kantor Schönherr dargeboten werden.

Rabenstein. Sammelt Brennesseln. Da uns jede Baumwollzufuhr fehlt, sind wir vollständig auf unsere einheimischen Gelpflanzungen angewiesen. Kein Brennesselstengel darf ungenutzt bleiben! Seit 1. Oktober d. J. wird für 1 kg vorchriftsmäßig getrockneter Stengel von 60 cm Länge 28 Pf. gezahlt. Sammelstelle: Schule.

Rabenstein. Der Reingewinn bei den Aufführungen der „Abendnähe“ betrug 205 M. 95 Pf. Er wurde an den Verein Jugendbank der Amtshauptmannschaft Chemnitz abgeführt. Allen selbstlosen Helfern sei nochmals herzlich gedankt, besonders unsern jugendlichen Bühnenkünstlern.

Am 15. Oktober war der 4. Termin der Gemeindeeinkommensteuer fällig. Derselbe ist spätestens bis zum 31. dieses Monats

an die hiesige Ortsteuereinnahme abzuführen.  
Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.  
Neustadt, am 19. Oktober 1917.

Der Gemeindevorstand.

Die Frist zur Bezahlung der Einkommen- und Ergänzungssteuer, Handels- und Gewerbesteuerbeiträge, sowie Brandfassenbeiträge für II. Termin läuft mit dem 21. Oktober ab. Nach Ablauf dieser Frist beginnt das Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren und haben Säumige die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zuzuschreiben.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. Oktober 1917.

### Die Ausgabe der Brot-, Fleisch- und Eierkarten

erfolgt Freitag, den 26. Oktober d. J. von 6 bis 7 1/2 Uhr abends

in den bekannten Ausgabestellen durch die Brotpfleger.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. Oktober 1917.

### Landwirte.

Sämtliche Landwirte von Rabenstein werden ersucht, Montag, den 22. Oktober 1917, abends 8 Uhr in Kühns Gastwirtschaft in ihrem eigenen Interesse allseitig erscheinen zu wollen.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 18. Oktober 1917.

Die Beträge für abgeliefertes Metall, Aluminium und nach Oberfrohna abgelieferte Fahrradbereifungen

Dienstag, den 23. Oktober 1917

je unter Rückgabe der quittierten Anerkennungsscheine ausgezahlt.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Oktober 1917.

### Den Ziegenbesitzern von Rabenstein

zur Kenntnis, daß bei Herrn Oekonomierat Schmidt, Rittergut Oberabenstein, ein welcher Soanen-Ziegenböck für die Ziegenzüchtergesellschaft Reichenbrand, Rabenstein, Gräna, Siegmars und Umgebung angekauft worden ist.

Die Benutzung nicht angekaufter Ziegenböcke ist strengstens untersagt und wird bestraft.  
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 17. Oktober 1917.

### Volksschule zu Reichenbrand betr.

Wie in den vorhergehenden Jahren, so ist es auch in diesem Jahre möglich gewesen, eine Reihe neuer Bücher der Volksschule zu Reichenbrand einzuwerben. Hoffentlich werden auch sie dazu beitragen, das rege Interesse, das man bisher von Seiten der geehrten Einwohnerschaft der Büchersammlung in so reichem Maße entgegengebracht hat, noch zu erhöhen. Der Nutzen einer guten Büchersammlung läßt sich nicht leugnen, und so möchte auch diese Bücherei weiterhin zum Segen der Gemeinde Reichenbrand gereichen.

Nr. 1409. Rudolf Hans Varsch: Das deutsche Leid,  
1410. Walter Bloem: Das verlorne Vaterland,  
1411. Die Schmetted. Zukunft,  
1412. Anton Febrich: Mit dem Auto an der Front,  
1413. An Bord,  
1414. Wir,  
1415. Rudolf Greinz: Miersefen.

1416. Thea v. Garbou: Die nach uns kommen,  
1417. Paul Keller: Die Heimat,  
1418. Sohn der Jagat,  
1419. Thomas Mann: Buddenbrooks,  
1420. Sächs. Volkstheater-Verein: Krieg u. Sieg,  
1421. Paul Schreckenbach u. Franz Heubert: Martin Luther,  
1422. Hermann Wette: Spökenhiker.

Die Volksschule umfasst infolge der Neuanfassungen 1422 Bände. Sie befindet sich im Schulgebäude und ist geöffnet Sonntags 11—12 Uhr vormittags.  
Reichenbrand, den 5. Oktober 1917.

Kaube, Lehrer.